

Was kann ich tun, wenn ich meinen Namen nicht sagen möchte?

Nur die notwendigen **Buchstaben und Zahlen** angeben!

Zum Beispiel:

Vorname:	3. Buchstabe	M a j a
Nachname:	4. oder letzter Buchstabe	Zau b er
Geburtsdatum:	2. Zahl Geburtstag	T0. M0. JJJ7
	2. Zahl Geburtsmonat	
	4. Zahl Geburtsjahr	
Pseudonym:	JB 007	

Der Bezirk Mittelfranken weiß dann:

- **Wo** JB 007 wohnen möchte.
- **Welche Unterstützung** JB 007 braucht.
- **Wann** JB 007 das Wohn-Angebot braucht.
- **WIE** JB 007 leben will.

So gibt es das passende Wohn-Angebot, wenn JB 007 es braucht.

Wo kann ich mich weiter informieren?

Bezirk Mittelfranken – Stabsstelle Sozialplanung und Koordination
Danziger Straße 5
91522 Ansbach

Ansprechpartnerin: Elisa Strohmaier

Tel: 0981 / 4664 - 20 203

Email: stabsstelle.koordination@bezirk-mittelfranken.de

Bildnachweis

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Weitere Bilder von pixabay.com

Information in leichter Sprache



REGIONALE BEDARFSERMITTLUNG

Wohnen für Menschen mit geistiger / körperlicher Behinderung



Mehr Informationen zum Bezirk Mittelfranken finden Sie im Internet unter www.bezirk-mittelfranken.de.
Oder in der Broschüre 'Information in leichter Sprache – Der Bezirk Mittelfranken stellt sich vor'.

Warum wird die ‚Regionale Bedarfs-Ermittlung‘ gebraucht?

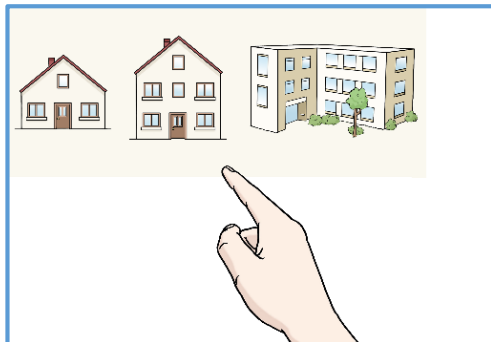


Der Bezirk Mittelfranken will Wohn-Angebote für Menschen mit geistiger / körperlicher Behinderung **besser planen**.

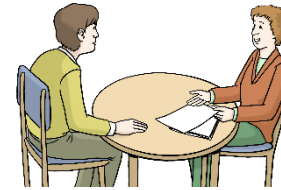
Dafür muss er die Wünsche und Bedarfe der Menschen mit Behinderung herausfinden. Das nennt man ‚**Ermittlung**‘.

Der Bezirk Mittelfranken will wissen:

- **WO** wollen Menschen mit Behinderung leben?
Das bedeutet ‚**Regional**‘
Zum Beispiel: Ansbach
- **WELCHE Unterstützung** brauchen Menschen mit Behinderung?
Das bedeutet ‚**Bedarf**‘
Zum Beispiel: Besondere Unterstützung wegen Blindheit
- **WANN** brauchen Menschen mit Behinderung die Unterstützung?
Zum Beispiel: in 1 bis 2 Jahren.
- **WIE** wollen Menschen mit Behinderung leben?



Wer macht die ‚Regionale Bedarfs-Ermittlung‘?



Der Bezirk Mittelfranken arbeitet mit den Einrichtungen und Diensten für Menschen mit Behinderung zusammen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten die Menschen mit Behinderung.

Die Wünsche und Bedarfe werden auf einer Internetseite eingegeben.



Was passiert mit meinen Angaben?

Die Angaben werden:



- **verschlüsselt** versendet. So kann sie niemand Fremdes ansehen.
- **nur** für die ‚Regionale Bedarfs-Ermittlung‘ benutzt.
- an **niemanden** weitergeben.

Weiß der Bezirk Mittelfranken, wer ich bin?

Nein! Der Bezirk Mittelfranken bekommt keine Namen und kein Geburtsdatum, nur ein ‚**Pseudonym**‘.

Es bildet sich **automatisch** aus:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum

Vorname, Nachname und Geburtsdatum werden **nicht gespeichert**.